

Getsafe GmbH

Heidelberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2022)

AKTIVA

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.298.448,00		4.837.839,00
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.709,42		3.709,42
		5.302.157,42	4.841.548,42
B. KAPITALANLAGEN			
I. Anteile an verbundenen Unternehmen	79.842,53		0,00
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.000.000,00		3.000.000,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	4.500.000,00		5.000.000,00
	10.500.000,00		8.000.000,00
		10.579.842,53	8.000.000,00
C. FORDERUNGEN			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsvermittler	647.201,60		838.690,84
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00		1.213.062,19
III. Sonstige Forderungen	1.774.165,17		2.081.090,86
		2.421.366,77	4.132.843,89
D. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Sachanlagen und Vorräte	36.953,29		60.661,57



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	9.144.932,26		13.322.127,03
III. Andere Vermögensgegenstände	1.305.773,22		451.438,57
		10.487.658,77	13.834.227,17
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
I. Abgegrenzte Zinsen	88.447,20		41.774,83
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	210.207,99		393.493,77
		298.655,19	435.268,60
		29.089.680,68	31.243.888,08
PASSIVA			
	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital		262.177,00	262.177,00
II. Kapitalrücklage		102.822.100,63	102.822.100,63
III. Verlustvortrag		-80.294.274,85	-56.050.334,17
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-16.596,55	-46.682,36
V. Jahresfehlbetrag		-15.807.681,30	-24.243.940,68
		6.965.724,93	22.743.320,42
B. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobeiträge	4.779.292,39		1.975.565,53
2. davon ab:			
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-1.521.511,94		-523.844,33
	3.257.780,45		1.451.721,20
II. Rückstellung für noch nicht abgerechnete Versicherungsfälle			
1. Bruttobeiträge	5.381.193,83		1.150.837,91
2. davon ab:			
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-3.018.223,05		-543.397,87
	2.362.970,78		607.440,04
		5.620.751,23	2.059.161,24



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
C. ANDERE RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		1.267.015,74	1.359.979,94
D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsvermittlern	4.409,16		487.477,26
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.979.299,97		1.189.012,10
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.591,12		33.779,21
III. Sonstige Verbindlichkeiten	13.224.919,70		3.359.689,08
- davon aus Steuern EUR 628.364,29 (EUR 634.012,50)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 49.007,28 (EUR 29.495,96)		15.226.219,95	5.069.957,65
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		9.968,83	11.468,83
		29.089.680,68	31.243.888,08

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2023 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023
(mit Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2022)

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	21.022.394,78			6.521.976,15
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-12.453.333,52			-2.974.951,04
		8.569.061,26		3.547.025,11
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-2.340.168,87			-1.814.662,14
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	997.667,61			442.794,53
		-1.342.501,26		-1.371.867,61
			7.226.560,00	2.175.157,50
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-10.670.775,97			-2.005.986,01



	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
- davon des Geschäftsjahres EUR 6.132.166,11				
bb) Anteil der Rückversicherer	4.684.006,06			735.638,38
- davon des Geschäftsjahres EUR 4.172.827,64		-5.986.769,91		-1.270.347,63
b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
ba) Bruttobetrag	-2.769.699,40			-1.084.311,40
- davon des Geschäftsjahres EUR 3.480.720,34				
bb) Anteil der Rückversicherer	2.474.825,18			515.764,94
- davon des Geschäftsjahres EUR 2.783.095,04		-294.874,22		-568.546,46
			-6.281.644,13	-1.838.894,09
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-6.806.957,27		-3.370.201,15
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		4.535.202,67		1.322.390,28
			-2.271.754,60	-2.047.810,87
4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-95.551,62	-26.607,41
5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-1.422.390,35	-1.738.154,87
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Erträge aus Kapitalanlagen Erträge aus anderen Kapitalanlagen		194.970,94		41.774,83
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen		-2.766,26		-148,75
			192.204,68	41.626,08
3. Sonstige Erträge		18.306.437,10		14.134.832,79
4. Sonstige Aufwendungen		-32.883.741,73		-36.682.155,68
			-14.577.304,63	-22.547.322,89
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-14.385.099,95	-22.505.696,81
6. Sonstige Steuern			-191,00	-89,00
7. Jahresfehlbetrag			-15.807.681,30	-24.243.940,68

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023



EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMEN			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlusvortrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
	EUR	EUR	EUR
31.12.2022/ 01.01.2023	262.177,00	102.822.100,63	-56.050.334,17
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	-24.243.940,68
Zuführungen aus Einlagen	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00
31.12.2023	262.177,00	102.822.100,63	-80.294.274,85
EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMEN			
	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Jahresergebnis	Summe
	EUR	EUR	EUR
31.12.2022/ 01.01.2023	-46.682,36	-24.243.940,68	22.743.320,42
Ergebnisvortrag	0,00	24.243.940,68	0,00
Zuführungen aus Einlagen	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	30.085,81	0,00	30.085,81
Konzernjahresergebnis	0,00	-15.807.681,30	-15.807.681,30
31.12.2023	-16.596,55	-15.807.681,30	6.965.724,93
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		KONZERNEIGENKAPITAL	
		EUR	EUR
31.12.2022/ 01.01.2023		0,00	22.743.320,42
Ergebnisvortrag		0,00	0,00
Zuführungen aus Einlagen		0,00	0,00
Währungsumrechnung		0,00	30.085,81
Konzernjahresergebnis		0,00	-15.807.681,30
31.12.2023		0,00	6.965.724,93

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

		2023	2022
		EUR	EUR
1	-	Konzernjahresfehlbetrag	-15.807.681,30
			-24.243.940,68



			2023	2022
			EUR	EUR
2	+/-	Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	3.561.589,99	1.967.464,97
3	-/+	Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	1.404.551,43	-1.977.393,54
4	+/-	Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	307.219,77	1.513.486,50
5	-/+	Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	306.925,69	-1.843.719,91
6	+/-	Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	9.865.230,62	618.513,53
7	+/-	Veränderung sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.663.500,44	-730.757,53
8	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	1.138.923,32	705.000,76
9	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	28.568,00	3.441,66
10	=	Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.858.172,92	-23.987.904,24
11	+	Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen	0,00	0,00
12	+	Einzahlung aus Abgängen von Immateriellen Vermögensgegenstände	0,00	0,00
13	+	Einzahlungen aus Abgängen von Kapitalanlagen	2.000.000,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.419,03	-20.859,84
15	-	Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände	-1.631.729,73	-2.594.618,47
16	-	Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen	-4.500.000,00	-8.000.000,00
17	=	Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.154.148,76	-10.615.478,31
18	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	7.501.208,78
19	-	Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	3.851.315,00	0,00
21	=	Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.851.315,00	7.501.208,78
22	+/-	Zahlungswirksame Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-4.161.006,68	-27.102.173,77
23	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.288.347,82	40.390.521,59



			2023	2022
			EUR	EUR
24	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.127.341,14	13.288.347,82

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

1. Allgemeine Angaben

Die Getsafe GmbH mit Sitz in Heidelberg ist das Mutterunternehmen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 725674 eingetragen.

Die Getsafe GmbH erstellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss. Der nach § 291 Abs. 1 HGB befreiende Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Getsafe GmbH wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Getsafe GmbH hält Beteiligungen an zwei Unternehmen, welche Versicherungspolice vertreiben (Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited) sowie an einem Versicherungsunternehmen (Getsafe Insurance AG). Satzungsgemäß vertreibt die Getsafe Insurance AG Versicherungspolice, betreibt Internetportale und erwirbt bzw. hält Beteiligungen an Unternehmen, die einen ähnlichen Geschäftszweck haben. Die Getsafe Insurance AG hat den Geschäftsbetrieb am 22. Oktober 2021 aufgenommen.

Sämtliche Gesellschaftsanteile an der FiRec GmbH, Berlin wurden mit Notarvertrag vom 19. Dezember 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2024 erworben. Die in 2023 entstandenen Anschaffungsnebenkosten wurden im vorliegenden Jahresabschluss 2023 bilanziert und die Konsolidierung der Tochtergesellschaft erfolgt im Konzernabschluss 2024

Sämtliche Anteile an der Getsafe UK Limited wurden in 2024 veräußert; die Entkonsolidierung erfolgt im Konzernabschluss 2024.

Konzernwährung ist Euro. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden in Euro aufgestellt; mit Ausnahme der Getsafe UK Limited, die ihren Einzelabschluss in britischen Pfund aufstellt. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung und Fremdwährungsposten werden nach DRS 25 Währungsumrechnung im Konzernabschluss i. V. m. § 253 Abs. 3 und 4 HGB sowie § 256a HGB in Euro umgerechnet.

Alle Beträge werden in Euro angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Der vorliegende Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang sowie ergänzend der Konzernlagebericht, wurden vom Vorstand der Getsafe GmbH am 30. September 2024 aufgestellt.

2. Angewandte Rechtsvorschriften

Der Konzernjahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in ihrer zum Bilanzstichtag gültigen Fassung aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden angewandt, sofern sie einschlägig sind.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

3. Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, als oberstes Mutterunternehmen, sind grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, an denen die Getsafe GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt. In den Konsolidierungskreis wurden neben dem Mutterunternehmen drei Tochterunternehmen einbezogen. Die einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend § 290 Abs. 2 Nr. HGB auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte beherrscht.

Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis sind in der Anteilsbesitzliste des Getsafe Konzerns in den Sonstigen Angaben enthalten.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2023.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode entsprechend § 301 Abs. 3 und 4 HGB zum Zeitpunkt der grundlegenden Erstkonsolidierung (1. Januar 2021). Der Beteiligungsbuchwert wird dabei gegen das neubewertete Eigenkapital (Zeitwert der Vermögens- und Schuldposten) des erworbenen Tochterunternehmens im Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag ist in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als „Geschäfts- oder Firmenwert“ und, wenn er auf der Passivseite entsteht, als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital auszuweisen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den Folgejahren planmäßig abzuschreiben.



Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wird gem. § 341j Abs. 2 i. V. m. § 304 Abs. 1 HGB verzichtet.

Im Konzern wird auf die Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Damit erfolgt keine Aktivierung eines aktiven Überhangs von latenten Steuern aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen Konzernunternehmen auf Konzernebene. Dieser resultierte im Wesentlichen aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie unterschiedlichen Wertansätzen bei den sonstigen Rückstellungen.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden stetig angewandt. Bilanzierung und Bewertung werden nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung vorgenommen. Erträge und Aufwendungen werden zeitanteilig abgegrenzt. Sie werden in der Periode erfasst, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Umrechnung eines auf Fremdwährung lautenden Jahresabschlusses erfolgte für die Aktiv- und Passivposten der Bilanz, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs ermittelt wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 308a Satz 2 HGB zu Durchschnittskursen umgerechnet. Als Durchschnittskurs wurde der Euro- Referenzkurs der Europäischen Zentralbank verwendet.

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (8 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu den Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 3 Jahren um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

Kapitalanlagen

Die unter den Kapitalanlagen ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen wurden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 Halbsatz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Wert (gemildertes Niederstwertprinzip) bewertet, da diese dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen.

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 bis EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die liquiden Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen enthalten die von den Gesellschaftern der Getsafe GmbH eingezahlten Beträge.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Veränderungen der einzelnen Kapitalbestandteile werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Bei der Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen werden die Bestimmungen §§ 341e bis 341h HGB berücksichtigt. Die Beitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Geschäft werden grundsätzlich einzelvertraglich nach der 1/act-Methode ermittelt. Die nicht übertragungsfähigen Kostenbestandteile werden in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 30. April 1974 abgesetzt.



Rückstellungen für alle bekannten, noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle sind einzeln und nach individuellem Bedarf bewertet.

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen oder verursachten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht gemeldeten Schäden wurde eine Spätschädenrückstellung, abhängig von der Verfügbarkeit der historischen Daten, zum einen auf Basis der erwarteten Anzahl und der durchschnittlichen Höhe der Spätschäden und zum anderen auf Basis der erwarteten Schadenquote ermittelt. Zur Ermittlung der erwarteten Anzahl und der durchschnittlichen Höhe der Spätschäden wurde die beobachtete Entwicklung des Meldeverhaltens sowie der Schadenhöhen herangezogen. Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen sind entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen errechnet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ist unter Beachtung des koordinierten Ländererlasses vom 2. Februar 1973 berechnet.

Eine Schwankungsrückstellung gemäß § 341h HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV war nicht zu bilden.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr sind nicht vorhanden.

Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

5. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Für die Entwicklung der Aktivposten A. und B. verweisen wir auf den Anlagenspiegel auf die Anlage zum Anhang.

Der Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen (§ 54 RechVersV) beträgt zum Jahresende TEUR 5.934,3. Abschreibungen erfolgten nicht, da keine dauerhaften Bonitäts- oder Liquiditätsrisiken festgestellt wurden. Der Zeitwert der fest verzinslichen Wertpapiere wurde anhand der Börsenkurse zum 29. Dezember 2023 ermittelt.

Die Bonität der Schuldner der Inhaberschuldverschreibungen wurde geprüft: es werden keine Titel mit niedriger Bonität („below investment grade“) gehalten. Darüber hinaus ist seit Anschaffung keine zweimalige Herabstufung der Bonität im Bestand identifiziert worden. Da die Anleihen grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten werden („buy and hold“ Strategie) wurde keine dauernde Wertminderung für Titel im Anlagevermögen festgestellt.

Umwidmungen zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

C. II. Abweichend vom Vorjahr werden die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft je Vertragspartner saldiert ausgewiesen. Im Saldo führt dies zu einem Ausweis unter den Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft.

C. III. Die sonstigen Forderungen (EUR 1.774.165, Vj. EUR 2.081.091) setzen sich hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit fälligen Beiträgen und Provisionserträgen in Höhe von EUR 1.518.879 (Vj. EUR 1.812.563) und Kauttionen in Höhe von EUR 251.049 (Vj. EUR 241.578) zusammen.

D. 1. Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzkosten, Versicherungen und Leasingsonderzahlungen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Gezeichnete Kapital im Konzern entspricht dem Gezeichneten Kapital der Getsafe GmbH.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
a) Gesamt			
Haftpflichtversicherung	4.724.323	2.350.300	1.478.763
Verbundene Hausratversicherung	1.786.011	742.713	477.014
Sonstige Sachversicherung	1.895.747	1.065.899	1.052.672
Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	57.582	87.273	87.273
Sonstige Schadenversicherungen/ Tierkrankenversicherung	1.696.823	801.517	30.682
Summe selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	10.160.486	5.047.701	3.126.403
	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
b) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
Haftpflichtversicherung	2.807.886	1.297.121	681.463
Verbundene Hausratversicherung	977.341	465.038	271.205
Sonstige Sachversicherung	123.595	102.290	98.671
Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	53.931	83.054	83.054
Sonstige Schadenversicherungen/ Tierkrankenversicherung	1.418.441	661.074	16.445
Summe selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	5.381.194	2.608.577	1.150.838

Im Zuge der Übernahme des Versicherungsportfolios der Luko Insurance AG zum 1. Januar 2023, wurden Schadenrückstellungen in Höhe von EUR 1.457.739 und Beitragsüberträge in Höhe von EUR 463.558 erfolgsneutral eingebucht. Insofern ist die Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte, insbesondere in Bezug auf die Veränderung der noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle und die Veränderung der Beitragsüberträge, nur eingeschränkt möglich.

C. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar.

	EUR	Vorjahr EUR
Sonstige andere Rückstellungen	851.188,21	726.261,75
Urlaubsrückstellungen	253.044,77	189.830,36
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	159.782,76	181.361,83
Rückstellung für Aufbewahrungspflicht	3.000,00	2.000,00
Bonusrückstellungen	0,00	260.526,00
	1.267.015,74	1.359.979,94

D. Andere Verbindlichkeiten



	31. Dezember 2023			Gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	
I. Verbindlichkeiten aus dem selbstabgeschlossenen Versicherungsgeschäft Versicherungsvermittler	4	0	0	4
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.979	0	0	1.979
III. Sonstige Verbindlichkeiten	7.921	5.405	0	13.225
- davon aus Steuern	628	0	0	628
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	49	0	0	49
- davon gg. Aufsichtsrat	0	0	0	0
	31. Dezember 2022			
	bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
I. Verbindlichkeiten aus dem selbstabgeschlossenen Versicherungsgeschäft Versicherungsvermittler	487	0	0	487
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.189	0	0	1.189
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3.360	0	0	3.360
- davon aus Steuern	638	0	0	638
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30	0	0	30
- davon gg. Aufsichtsrat	11	0	0	11

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen und daraus fälligen Prämien sowie Verbindlichkeiten für Steuern aus Lohn- und Kirchensteuern als auch Umsatzsteuer und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Wandlungsdarlehen (Notarvertrag vom 19. Dezember 2023), die verschiedene Varianten für eine Wandlung der Darlehen in Eigenkapital vorsehen; eine weitere Darlehenszusage aus diesem Vertrag von TEUR 670 wurden Anfang 2024 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus beinhaltet der Vertrag die Möglichkeit für die Getsafe GmbH, Darlehen im Umfang von TEUR 10.490 zu begeben. Die Darlehen sind nachrangig gewährt worden.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Darlehen ausgewiesen, die mit Datum vom 21. Dezember 2022 gewährt wurden und Darlehenszusagen von insgesamt TEUR 10.000 enthalten, die im Geschäftsjahr mit TEUR 7.500 in Anspruch genommen wurden.

Der Vertrag zum Erwerb sämtlicher Gesellschaftsanteile an der FiRec GmbH, Berlin (siehe Angaben zu den Finanzanlagen) vom 19. Dezember 2023 enthält Wandlungsdarlehen (TEUR 1.800), die von den Käufern gewährt wurden und mit Wirkung zum 1. Januar 2024 entstehen. Es gibt verschiedene Wandlungsszenarien, die in 2024 relevant werden. Die Darlehen sind nachrangig gewährt worden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

I.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung



	verdiente Nettobeiträge	
	2023	2022
	EUR	EUR
	7.226.560	2.175.158
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	7.226.560	2.175.158
davon Luko		

Die gebuchten Bruttobeiträge betreffen das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft in Deutschland sowie im geringen Umfang in Frankreich und Österreich. Aus den von der Luko Insurance AG übernommenen Verträgen wurden Bruttobeiträge von insgesamt EUR 5.251.730 vereinnahmt.

I. 2. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

Die Getsafe Insurance AG hat Schadenfälle im Berichtsjahr zu verzeichnen.

	2023	2022
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	4.212.699	1.725.741
davon Luko	428.801	
- Verbundene Hausratversicherung	2.353.809	707.560
davon Luko	296.145	
- Sonstige Sachversicherung	1.640.273	316.822
davon Luko	11.252	
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	150.543	279.285
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	5.083.151	60.889
davon Luko	3.690.657	
	13.440.475	
	4.426.855	3.090.297
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	13.440.475	3.090.297
davon Luko	4.426.855	

Der Bruttoaufwand für Versicherungsfälle umfasst Bruttoschadenzahlungen von EUR 10.670.776 (Vj. EUR 2.005.986), die sich aus Schaden- und Leistungszahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von EUR 9.419.500 (Vj. EUR 1.394.426) und indirekten Schadenregulierungskosten in Höhe von EUR 1.251.276 (Vj. EUR 611.560) zusammensetzen. Bruttoschadenzahlungen von insgesamt EUR 3.965.518 entfallen auf die übernommenen Verträge der Luko Insurance AG. Neben den Zahlungen sind im Bruttoaufwand die Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.769.699 (Vj. 1.084.311) berücksichtigt - davon entfallen insgesamt EUR 461.337 auf Luko-Verträge.

Aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergab sich ein positives Ergebnis von EUR 13.021. Der wesentliche Teil des Abwicklungsgewinns wurde in den Versicherungszweigen Krankenversicherung (EUR 56.444) und der Verbundene Hausratversicherung (EUR 41.186) erzielt. Dagegen waren Abwicklungsverluste in den Versicherungssparten Haftpflichtversicherung (EUR 58.635) und in der Tierkrankenversicherung (EUR 29.509) zu verzeichnen.

I.3. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2023	2022
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	-3.040.681	-1.432.817
- Verbundene Hausratversicherung	-1.037.622	-420.608
- Sonstige Sachversicherung	-1.453.768	-1.424.334
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	-66.902	-64.417
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	-1.207.984	-28.025
	-6.806.957	-3.370.201
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	-6.806.957	-3.370.201

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb umfassen die Aufwendungen für Abschlussprovisionen, mittelbare Vertriebskosten und sonstige Kosten des Versicherungsbetriebes. Abweichend zur Darstellung im Konzernabschluss der Vorjahre wurden die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, der von anderen Konzerngesellschaften an den Versicherer Getsafe Insurance AG berechnet wurden, hier ausgewiesen. Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.210 wurden im Vorjahr unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen und im vorliegenden Jahresabschluss korrigiert.

In den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind Abschlussaufwendungen enthalten in Höhe von EUR 4.831.846 (Vj. EUR 2.095.747) sowie Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 1.975.111 (Vj. EUR 1.274.454).

Rückversicherungssaldo

Rückversicherungssaldo	Verdiente Beiträge des Rückversicherers		Anteil des Rückversicherers am Bruttoschadenaufwand	
	2023	2022	2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Haftpflichtversicherung	-6.450.186	-1.982.059	2.521.812	851.176
Verbundene Hausrat	-2.031.988	-550.097	1.614.974	400.228
Sonstige Sachversicherung				
Krankenversicherung				
Tierkrankenversicherung	-2.973.492		3.022.045	
gesamtes Versicherungsgeschäft	-11.455.666	-2.532.157	7.158.831	1.251.403
Rückversicherungssaldo	Rückversicherungsprovisionen		Rückversicherungssaldo	
	2023	2022	2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Haftpflichtversicherung	3.080.649	1.029.611	-847.726	-101.272
Verbundene Hausrat	1.041.773	292.779	624.760	142.909
Sonstige Sachversicherung				
Krankenversicherung				



Rückversicherungssaldo	Rückversicherungsprovisionen		Rückversicherungssaldo	
	2023	2022	2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Tierkrankenversicherung	412.780		461.334	
gesamtes Versicherungsgeschäft	4.535.203	1.322.390	238.368	41.637

Der Anteil der Rückversicherer am Bruttoschadenaufwand umfasst einen Anteil für Bruttoschadenzahlungen von EUR 4.684.006 (Vj. EUR 735.638) und einen Anteil an den Veränderungen der Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von EUR 2.474.825 (Vj. EUR 515.765).

I.5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

	2023	2022
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	498.131	-769.002
- Verbundene Hausratversicherung	39.982	-255.628
- Sonstige Sachversicherung	-511.638	-580.461
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	-16.995	-89.064
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	-1.431.870	-44.000
	-1.422.390	-1.738.155
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	-1.422.390	-1.738.155

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

II.3. Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 11.009.745 (Vj. EUR 8.420.978) und Provisionen der Getsafe UK Limited (EUR 4.124.182; Vj.: EUR 2.697.609). Des Weiteren umfassen sie aktivierte Eigenleistungen zur Erstellung von Software der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 1.631.728 (Vj. EUR 2.594.618).

II.4. Sonstige Aufwendungen

	2023	2022
	EUR	EUR
Sonstige Aufwendungen		
Personalkosten	14.732.059	11.458.318
Werbe- und Reisekosten	1.536.537	3.372.249
Provisionen	4.411.525	5.437.693
Fremdleistungen	3.951.545	9.006.515
Sonstige Aufwendungen	2.161.174	1.250.090



	2023	2022
	EUR	EUR
Lizenz- und Softwarekosten	2.034.055	1.673.167
Kosten für Zahlungsdienstleister / Bankgebühren	1.240.370	1.579.460
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	1.008.984	875.295
Zinsen	426.808	164.178
Vertriebsaufwand	665.715	946.275
Miet- und Leasingkosten für bewegliches Vermögen	217.373	225.170
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	203.461	133.381
Fahrzeugkosten	152.543	143.098
Freies Personal / Recruitingkosten / Fremdarbeiten	65.325	296.660
Aufsichtsratsvergütungen	42.000	42.000
Raumkosten	34.268	78.607
Strukturierungskosten Fremdkapital-Finanzierung (Einmalkosten)	0	250.000
Aufwendungen insgesamt	32.883.742	36.932.156

6. Allgemeine Angaben

Name und Sitz der vollkonsolidierten Unternehmen	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital 31.12.2023	Ergebnis 2023
	%	TEUR	TEUR
Getsafe GmbH, Heidelberg	100,00	79.348	-14.032
Getsafe Digital GmbH, Heidelberg	100,00	8.597	-10.486
Getsafe Insurance AG, Heidelberg	100,00	7.817	-1.648
Getsafe UK Limited, London	100,00	56	-1.452

Haftungsverhältnisse

Die Konzernmutter hat mit der Getsafe Insurance AG eine Patronatserklärung geschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen in Höhe von TEUR 352 sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche aus Miet- und Leasingverträgen resultieren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen verteilen sich wie folgt:

	2024	2025	2026 ff.	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	216	106	30	352

Des Weiteren besteht ein Mietbürgschaftsverhältnis mit dem Bayerischen Versicherungsverband Versicherungsaktiengesellschaft in Höhe eines Bürgschaftsrahmens von TEUR 150 und einen Jahresbeitrag in Höhe von TEUR 4.



Mitarbeiter in:	2023	Vorjahr
Vollzeit	196	167
Teilzeit	14	14
		181
Auszubildende	0	0
gesamt	210	181

Organe der Gesellschaft

Beirat

Patrick Meisberger	Vorsitzender	Investor, CommerzVentures
Dr. Christian Nagel	stellv. Vorsitzender	Investor, Earlybird
Oliver Roskopf	Beiratsmitglied	Investor, Roskopf Ventures
Christian Siegele	Beiratsmitglied	Investor, Capnamic
Dr. Andreas Scherztzinger	Beiratsmitglied	Versicherungsvorstand, iptiQ

Geschäftsführung

Christian Wiens	Vorsitzender - CEO, Heidelberg
Marius Simon	CTO, Mannheim

	EUR	Vorjahr
	EUR	EUR
Bezüge des Aufsichtsrats	42.000,00	42.000,00
Bezüge der Geschäftsführung	351.465,54	314.565,16

Honorar des Abschlussprüfers

	EUR	Vorjahr
	EUR	EUR
Abschlussprüfungsleistung	112.572,00	95.739,40
Gesamthonorar	112.572,00	95.739,40

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns wesentlich sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens in Höhe von EUR 14.031.791,87 auf neue Rechnung vorzutragen.

Heidelberg, den 28. November 2024

Christian Wiens

Marius Simon

Der Konzernabschluss wurde am 20.12.2024 gebilligt.

ENTWICKLUNG DER KONZERNAKTIVPOSTEN IM GESCHÄFTSJAHR 2023

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.837.839,00	1.631.729,73	0,00	1,00
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.709,42	0,00	0,00	0,00
	4.841.548,42	1.631.729,73	0,00	1,00
B. KAPITALANLAGEN				
I. Beteiligungen	0,00	79.842,53	0,00	0,00
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	0,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	5.000.000,00	1.500.000,00	0,00	2.000.000,00
	8.000.000,00	4.500.000,00	0,00	2.000.000,00
Insgesamt	12.841.548,42	6.131.729,73	0,00	2.000.001,00
	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1.171.119,73	5.298.448,00	
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	3.709,42	



	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
	0,00	1.171.119,73	5.302.157,42
B. KAPITALANLAGEN			
I. Beteiligungen	0,00	0,00	79.842,53
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	6.000.000,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00	4.500.000,00
	0,00	0,00	10.579.842,53
Insgesamt	0,00	1.171.119,73	15.881.999,95

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1 Grundlagen der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr 2023.

Die Getsafe GmbH, Heidelberg, ist die Obergesellschaft des Konzerns.

Zum Getsafe Konzern gehören zum Bilanzstichtag neben der Konzernmuttergesellschaft die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (i) Getsafe Digital GmbH, (ii) Getsafe UK Limited sowie (iii) Getsafe Insurance AG, an denen die Getsafe GmbH jeweils zu 100% beteiligt ist.

Der Sitz des Konzerns befindet sich in Heidelberg, weitere Standorte sind Berlin und London.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den zurückliegenden vier Quartalen des Geschäftsjahres 2023 des Getsafe Konzerns betrug 210 Mitarbeiter. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns ist im Wesentlichen durch die drei Tochtergesellschaften geprägt.

Die Struktur der konsolidierten Gesellschaften der Getsafe Gruppe stellt sich wie folgt dar:

1.1 Geschäftsmodell



Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Wahrnehmung der Funktion einer Holding, insb. die Finanzierung der Tochtergesellschaften sowie die Ausübung von Zentral-/ Servicefunktionen für die selbigen.

Die drei Tochtergesellschaften der Getsafe GmbH üben die folgenden Tätigkeiten aus:

Getsafe Digital GmbH

Die Getsafe Digital GmbH ist ein eingetragener Versicherungsvermittler (§34d Abs. 1 GewO). Kern des Geschäftsmodells ist die Erbringung von Versicherungsdienstleistungen und die Vermittlung von Versicherungen in den Märkten Deutschland, Österreich und Frankreich, wobei letzterer im Jahr 2023 als weiterer Absatzmarkt erschlossen wurde.

Im Mittelpunkt des Angebots stehen die Getsafe App und die Getsafe Website, die von der Getsafe Digital GmbH betrieben werden und über die Kunden Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten unter der Marke "Getsafe" erwerben und verwalten können. Getsafe übernimmt weite Teile der Wertschöpfungskette und der Kundenbetreuung im Auftrag verschiedener Versicherungspartner.

Kunden haben die Möglichkeit, über die Getsafe-App Details zum bestehenden Versicherungsschutz einzusehen, Änderungen persönlicher Daten vorzunehmen, Versicherungsdokumente herunterzuladen, Versicherungsschutz anzupassen, Beratungstermine zu buchen, den Kundenservice zu kontaktieren sowie Schäden zu melden.

Getsafe vermittelt Haftpflicht-, Hausrat-, Zahnzusatz-, Rechtsschutz-, Tierkranken-, KFZ- sowie Lebens- und Krankenversicherungen. Die verschiedenen Versicherungsprodukte werden von Expertenteams betreut, die Kunden bei Bedarf beratend zur Seite stehen.

Getsafe UK Limited

Getsafe ist seit 2018 durch die Getsafe UK Limited in Großbritannien aktiv und vermittelt Kunden Versicherungsschutz über die Getsafe App aus dem Bereich Hausrat.

Im Anschluss an das Berichtsjahr 2023 wurde die Getsafe UK Limited aufgrund stark gestiegener regulatorischer Anforderungen und einer Fokussierung des Konzerns auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der EU, im ersten Quartal des Jahres 2024 verkauft.

Getsafe Insurance AG

Die Getsafe Insurance AG ist eine Versicherungsgesellschaft, die am 22.10.2021 mit Erteilung der Lizenz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) den Betrieb in den Sparten Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung aufgenommen hat. Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die Getsafe Insurance AG zusätzlich die Erlaubnis zum Betrieb der Tierkrankenversicherung und der Schutzbriefversicherung sowie zum Betrieb der Zahnzusatzversicherung. Der Fokus des Geschäftsbetriebs liegt weiterhin auf dem deutschen Markt, wobei der Dienstleistungsverkehr in Österreich und Frankreich bereits aufgenommen wurde und die Genehmigungen für Italien, Belgien, Niederlande und Polen seit 2022 bestehen.

Der Vertrieb der lizenzierten Produkte erfolgt im Wesentlichen über die Getsafe Digital GmbH (Schwestergesellschaft) an Privatkunden, die sich dazu verschiedener Kanäle, insbesondere der selbst entwickelten App, Vergleichsportale, Makler und ihrer Website bedient.

Neben dem Vertrieb über die Getsafe Digital GmbH arbeitet die Getsafe Insurance AG seit 2022 im Bereich der Fahrradversicherung, der Elektronikversicherung sowie der Versicherung verschiedener Konsumgüter im Online-Einzelhandel mit drei gruppenexternen Assekuradeuren zusammen.

Die Getsafe Insurance AG übernahm mit aufsichtsrechtlicher Genehmigung und rechtlicher Wirkung zum 02.10.2023, wirtschaftlich rückwirkend zum 1. Januar 2023, den gesamten deutschen Versicherungsbestand der Luko Insurance AG. Der übernommene Bestand umfasst die Produkte Tierkranken-, Fahrrad, Haftpflicht-, Hundehalterhaftpflicht- und Hausratversicherung.

Die Getsafe Insurance AG bietet ihre Produkte hauptsächlich auf dem deutschen Markt an. Produkte im Bereich der Haftpflichtversicherung sowie der verbundenen Hausratversicherung werden über die Getsafe Digital GmbH auch in Österreich vertrieben. Seit 2023 wird in Frankreich eine Haushaltsversicherung für Hausrat und Gebäude angeboten. In Kooperation mit Assekuradeuren werden in der sonstigen Sachversicherung zudem Produkte in Österreich (Elektronik- und Fahrradversicherung) und Frankreich (Fahrradversicherung) angeboten.



2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gemäß dem statistischen Bundesamt ist das Bruttoinlandsprodukt im Kalenderjahr 2023 preis- und kalenderbereinigt um 0,1% zum Vorjahr gesunken, während es in 2022 noch um 1,9% gewachsen ist.¹ Dies ist auf die weiterhin schwierigen geopolitischen Rahmenbedingungen zurückzuführen, die im Wesentlichen durch die Folgen des Krieges in der Ukraine, den Nahostkonflikt und die damit verbundenen anhaltend hohen Preissteigerungen geprägt sind. Wesentliche Ursachen für den Rückgang der Wirtschaftsleistung sind insbesondere der Rückgang der privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie der Rückgang des produzierenden Gewerbes.

Die Zurückhaltung im Ausgabeverhalten dürfte primär auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der immer noch hohen Inflation zurückzuführen sein. So lag die Inflationsrate nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in 2023 im Jahresdurchschnitt mit 5,9% zwar 2 Prozentpunkte unterhalb der Teuerungsrate von 7,9 % im Jahr 2022, blieb aber dennoch auf einem hohen Niveau.²

Der Aktienmarkt zeigte sich in 2023 in Anbetracht der unsicheren Rahmenbedingungen sehr volatil, schloss das Jahr 2023 aber letztlich gemessen an den wichtigsten Leitindizes deutlich über dem Niveau des Vorjahres ab. Ursächlich für den positiven Verlauf im vierten Quartal waren insbesondere die Erwartungen an mögliche Zinssenkungen aufgrund der sich abflachenden Inflationsraten. Der DAX weist ein Plus von 20,3% gegenüber dem Vorjahr auf und verbuchte damit beinahe ein Rekordjahr.³ Im Vorjahr zeigte die Wertentwicklung des DAX noch ein Minus von 12,3%.⁴

Die Zentralbanken haben infolge des anhaltenden Inflationsdrucks die Zinsen im Jahr 2023 weiter erhöht. Der von der EZB vorgegebene Leitzins für das Hauptrefinanzierungsgeschäft stieg auf 4,5%. Im Vorjahr lag dieser zum Ende des Jahres bei 2,5%.⁵

¹ Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

² Vgl. https://www.destatis.de/EN/Press/2024/01/PE24_020_611.html

³ Vgl. <https://www.boerse-hamburg.de/aktuelles/neuigkeiten-quotrix/der-dax-im-dezember-2023/>

⁴ Vgl. <https://www.boersenag.de/aktuelles/neuigkeiten-quotrix/der-dax-im-dezember-2022/>

⁵ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-dashauptrefinanzierungsgeschaefit-seit-1999/>

Der Markt für Wagniskapital ist 2023 weiter abgekühlt. So sank das in Deutschland investierte Wagniskapitalvolumen um ca. 31% gegenüber dem Vorjahr. Das Dealvolumen bewegte sich dabei trotz widriger Umstände auf Niveau des Vorkrisenjahres 2019. Angesichts des deutlich schwierigeren Umfelds ist dieses Ergebnis durchaus positiv zu bewerten und Ausdruck eines kontinuierlichen Reifeprozesses, den das deutsche Venture Capital Ökosystem in den vergangenen Jahren durchlaufen hat.⁶

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Trotz der aktuellen Krisen und globalen Unsicherheiten sind die Versicherungs- Beitragseinnahmen 2023 in Deutschland über alle Sparten hinweg um 0,6% auf 224,7 Milliarden Euro leicht angestiegen. Die Sparte Schaden- und Unfallversicherung konnte dabei Beitragszuwächse in Höhe von 6,7% verzeichnen. Diese Entwicklung wurde maßgeblich von nachgelagerten Preisanpassungen der Versicherungen an gestiegene Schadensaufwendungen beeinflusst.⁷

Ebenso stiegen die Einnahmen der Privaten Krankenversicherung um 2,3%, wohingegen die Lebensversicherung ein Minus von 5,2% verzeichnete. Die Sparte Lebensversicherung war somit speziell von der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage sowie der schwachen Entwicklung der realen Löhne und der damit einhergehenden Konsumzurückhaltung belastet.⁸

2.2 Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Getsafe Gruppe ist im Geschäftsjahr maßgeblich durch die operativen Entwicklungen ihrer drei Tochtergesellschaften geprägt.

Die Getsafe GmbH nahm im Dezember 2023 eine Finanzierung von bestehenden Gesellschaftern zur Stärkung der Kapitalstruktur auf. In der Folge wurde weiteres Eigenkapital in Höhe von TEUR 4.510 eingezahlt. Das eingeworbene Kapital hat u. a. den Zweck, das operative Geschäft der Getsafe Digital GmbH weiter zu stärken. Außerdem wurde mit der FiRec GmbH (DeineStudienfinanzierung) ein Kaufvertrag zur Übernahme unterzeichnet. Diese Akquisition dient der Stärkung der Marktpräsenz von Getsafe bei Studenten und gut ausgebildeten Berufsanfängern und Young Professionals.

⁶ Vgl. KfW Research - KfW Venture Capital-Dashboard Q4 2023

⁷ Vgl. <https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/versicherer-2023-mit-leichtem-beitragsplusverhaltens-optimismus-fuer-2024-165654>

⁸ Vgl. <https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/versicherer-2023-mit-leichtem-beitragsplusverhaltens-optimismus-fuer-2024-165654>

Das Jahr 2023 war für die Getsafe Insurance AG, neben anhaltendem organischen Wachstum durch Vertriebsleistungen der Getsafe Digital GmbH, geprägt durch die Übernahme des deutschen Portfolios der Luko Insurance AG, durch die ein Zuwachs von aktiven Versicherungspolice n i.H.v. 45.323 und eines verdienten Beitrags i.H.v. 4,8 Mio. € zum aufsichtsrechtlichen Genehmigungszeitpunkt verzeichnet werden konnte. Darüber hinaus wurde durch die Aufnahme des Geschäftsbetriebs in Frankreich ein neuer Markt erschlossen. Über die Kooperation mit den Assekuradeuren erfolgte der Aufbau des Geschäfts im Bereich der Elektronik- und Fahrradversicherung sowie der übrigen Sachversicherung in Deutschland, Österreich und Frankreich. In Summe wuchs das durch die Getsafe Insurance AG gezeichnete Versicherungsgeschäft von 147.864 auf 420.921 Policen, bzw. von einem gebuchten Beitrag von 6,5 Mio. € auf 21,0 Mio. €.



Der Geschäftsverlauf der Getsafe Digital GmbH war im Jahr 2023 insbesondere durch die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in den Sparten Lebens- und Krankenversicherung im bestehenden Kundenbestand geprägt. Um den Getsafe Kunden einen vollumfänglichen Versicherungsschutz anbieten zu können, wurde das Expertenteam in diesen Sparten weiter ausgebaut, um der Nachfrage nach beratungsintensiven Produkten wie Altersvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherung nachkommen zu können. Der Fokus auf die Vermittlung dieser Produkte und die damit generierten zusätzlichen Provisionen trugen wesentlich zum Wachstum der gruppenfremden Provisionserlöse bei, die von TEUR 11.016 im Vorjahr auf TEUR 15.134 deutlich gesteigert werden konnten.

Neben der Fokussierung der Vertriebsaktivitäten in den Sparten Leben und Kranken wurde in enger Zusammenarbeit mit der Getsafe Insurance AG im Januar 2023 mit Frankreich ein weiterer europäischer Markt erschlossen. Außerdem wurde im Zuge einer Akquisition der deutsche Kundenbestand des Versicherers Luko übernommen. Die Zahl der Kunden stieg in der Folge im Jahr 2023 deutlich von ca. 425.000 auf über 500.000 Kunden.

Als Konsequenz dieser Entwicklungen zog sich die Getsafe Digital GmbH vom Vermittlerportal Check24 zurück, um sich fortan noch mehr auf das Direktgeschäft und das bestehende, gewachsenen Kundenportfolio zu konzentrieren. Im Zuge dessen wurden über Check24 vermittelte Rechtsschutzpolizen in Eigenverwaltung an die ROLAND Rechtsschutz- Versicherungs-AG übergeben.

Vor dem Hintergrund des andauernden starken Kundenwachstums und des erfolgreichen Ausbaus der Vermittlung von beratungsintensiven Produkten und dem damit einhergehenden signifikanten Umsatzwachstum ist der Geschäftsverlauf 2023 aus Sicht der Geschäftsleitung als positiv zu bewerten.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	GJ 2023	GJ 2022
A. Anlagevermögen	15.882	12.842
Umlaufvermögen	12.909	17.967
A. Rechnungsabgrenzungsposten	299	435
Bilanzsumme	29.090	31.244
A. Eigenkapital	6.966	22.743
B. Rückstellungen	6.888	3.419
C. Verbindlichkeiten	15.226	5.070
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10	11
Bilanzsumme	29.090	31.244

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 5.298 (Vorjahr: TEUR 4.838) und Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 10.580 (Vorjahr: TEUR 8.000). Diese setzen sich aus einer festverzinslichen Anleihe (Laufzeit 2 Jahre) mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 6.000 (Vorjahr: TEUR 3.000) und einer Termingeldanlage (Laufzeit 1 Jahr) von TEUR 4.500 (Vorjahr: TEUR 5.000) TEUR zusammen.

Das Umlaufvermögen der Getsafe GmbH in Höhe von TEUR 12.909 (Vorjahr: TEUR 17.967) besteht im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 9.145 (Vorjahr: TEUR 13.322), Sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 1.774 (Vorjahr: TEUR 2.081) sowie Anderen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.306 (Vorjahr: TEUR 451).

Die Passivseite der Getsafe Gruppe war zum Bilanzstichtag von folgenden Bilanzpositionen geprägt: Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital der Getsafe Gruppe TEUR 6.966 (Vorjahr: TEUR 22.743). Es setzt sich aus dem Stammkapital in Höhe von TEUR 262 und einer Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 102.822, abzüglich der aufgelaufenen Verluste in Höhe von TEUR -80.294 sowie Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR -17, zusammen.

Die Liquidität war jederzeit ausreichend gegeben. Auf Ebene der Getsafe Insurance AG wurden die Anforderungen bezüglich der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung im Geschäftsjahr eingehalten.

Cash-Flow Rechnung

in TEUR	GJ 2023
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-15.808
Zunahme/ Abnahme der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	3.562
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	1.405
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	307



in TEUR	GJ 2023
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	307
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	9.865
Veränderung sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.664
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	1.139
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	29
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.858
Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen	0
Einzahlung aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenstände	0
Einzahlungen aus Abgängen von Kapitalanlagen	2.000
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögensgegenstände	-1.632
Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlage	-4.500
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.154
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.851
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	3.851
Zahlungswirksame Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-4.161
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.288
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.127

2.4 Ertragslage

Es ergibt sich auf der Grundlage der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2023 folgende Ertragsübersicht:

in TEUR	in GJ 2023	in GJ 2022
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
Gebuchter Bruttobeitrag	21.022	6.522
Beitragsüberträge	-2.340	-1.815
Verdienter Bruttobeitrag	18.682	4.707
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-13.440	-3.090
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-6.807	-3.370
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-96	-27
Bruttobetrag	-1.661	-1.780



in TEUR	in GJ 2023	in GJ 2022
Rückversicherungs-Ergebnis	238	42
Nettoergebnis	-1.422	-1.738
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
Erträge aus Kapitalanlagen	192	42
Sonstige Erträge	18.306	14.135
Sonstige Aufwendungen	-32.884	-36.682
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag (-)	-15.808	-24.244

Versicherungstechnische Rechnung

Die Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft wurde in 2023 durch die Getsafe Insurance AG bestimmt.

Die Ertragslage der Getsafe Insurance AG setzt sich maßgeblich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, den Schadenaufwendungen, Aufwendungen durch den Versicherungsbetrieb, der gewählten Rückversicherungsstruktur, den sonstigen Erträgen und den sonstigen Aufwendungen zusammen.

Bruttobeiträge

Gegenüber 2022 wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 das Beitragsvolumen deutlich gesteigert. Insbesondere durch die Ausweitung des Produktportfolios und der Vertriebskanäle sowie durch den Transfer des Versicherungsbestandes der Luko Insurance AG konnten die Erwartungen erfüllt und der Grundstein für das avisierte Wachstum in 2024 gelegt werden.

Die Getsafe Insurance AG hat zum 31.12.2023 einen Bestand von 420.921 Policen (Vorjahr: 147.864). Mit dem Bestand wurden gebuchte Bruttobeiträge von rund TEUR 21.022 eingenommen (Vorjahr: TEUR 6.522). Unter Berücksichtigung der Rückversicherung hat die Getsafe Insurance AG im Berichtszeitraum TEUR 7.227 (Vorjahr TEUR 2.175) Beiträge für die eigene Rechnung verdient.

Schaden

Die Zahlungen für Versicherungsfälle betragen im Geschäftsjahr 2023 rund TEUR 9.420 (Vorjahr: TEUR 1.394). Unter Berücksichtigung des Anteils der Rückversicherung von TEUR 4.684 (Vorjahr: TEUR 736) ergab sich für eigene Rechnung ein Aufwand für Schadenzahlungen von rund TEUR 4.736 (Vorjahr: TEUR 659). Für indirekte Schadenregulierungskosten wurden zusätzlich TEUR 1.251 (Vorjahr: TEUR 612) aufgewendet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr um TEUR 2.770 (Vorjahr: TEUR 1.084) erhöht. Unter Berücksichtigung des Anteils der Rückversicherung von rund TEUR 2.475 (Vorjahr: TEUR 516) ergab sich im Geschäftsjahr 2023 eine Veränderung von TEUR 295 für die eigene Rechnung.

Bezogen auf die verdienten Bruttobeiträge belief sich der Bruttoaufwand für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr 2023 auf rund 71,9% (Vorjahr: 65,6%). Unter Berücksichtigung des Anteils der Rückversicherung ergibt sich netto eine Schadenquote von rund 86,9% (Vorjahr: 84,5%).

Kosten

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen per 31.12.2023 TEUR 6.807 (Vorjahr: TEUR 3.370). Diese setzen sich aus Abschlussaufwendungen in Höhe von TEUR 4.832 (Vorjahr: TEUR 2.096) sowie Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.975 (Vorjahr: TEUR 1.274) zusammen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug für das Geschäftsjahr TEUR -1.422 (Vorjahr: TEUR -1.738). Die versicherungstechnischen Verluste sind dabei insbesondere auch auf das Alter des Versicherungsbestands zurückzuführen. Im Rahmen der Geschäftsplanung wird eine stetige Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse angenommen.

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Die Getsafe Gruppe hat in dem Geschäftsjahr Erträge in Höhe von TEUR 18.501 (Vorjahr: TEUR 14.177) erwirtschaftet, welche sich aus Erträgen aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 42) sowie aus sonstigen Erträgen in Höhe von TEUR 18.306 (Vorjahr: TEUR 14.135) zusammensetzen. In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von TEUR 11.010 (Vorjahr: TEUR 8.421), sowie aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe UK Limited in Höhe von TEUR 4.124 (Vorjahr: TEUR 2.698) enthalten. Des Weiteren umfassen sie aktivierte Eigenleistungen zur Erstellung von Software der Getsafe Digital GmbH in Höhe von TEUR 1.632 (Vorjahr: TEUR 2.595).



Die Sonstigen Aufwendungen betragen für das Geschäftsjahr TEUR 32.884 (Vorjahr: TEUR 36.682). Wesentliche Positionen in den sonstigen Aufwendungen stellen Personalaufwendungen (TEUR 14.732), Provisionen für die Vermittlung von Versicherungspolicen über Aggregatoren (TEUR 4.412) sowie Aufwendungen für Fremdleistungen (TEUR 3.952) dar.

3 Risiko-, Chancen und Prognosebericht

3.1 Risikobericht

Das frühzeitige Erkennen und Steuern der mit der Geschäftstätigkeit und den ihr zugrunde liegenden Strategien und Planungen einhergehenden Risiken ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung bei Getsafe.

Die im Governance-System der Getsafe Gruppe getroffenen Regelungen zum Management von Risiken richten sich dabei nach den gesetzlichen Vorgaben des VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz) und den ergänzenden Rundschreiben der BaFin. Darüber hinaus ist das Risikomanagementsystem (RMS) an den spezifischen Risiken aus der Vermittlung von Versicherungen durch die Getsafe Digital GmbH und der Übernahme von Risiken durch die Getsafe Insurance AG ausgerichtet.

Risikostrategie

Die Risikostrategie der Getsafe Gruppe ist aus der Geschäftsstrategien der Einzelgesellschaften abgeleitet. Sie bestimmt den Umgang mit Risiken und die Risikobereitschaft innerhalb der Gruppe. Zur Erreichung der Wachstumsziele ist die Getsafe Gruppe bei kalkuliertem Risiko bereit, Risiken in ihren Kerngeschäften einzugehen und zu akzeptieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die Geschäftsführung der Getsafe Gruppe unter Berücksichtigung der gesetzlichen/ regulatorischen Vorgaben auf eine grundsätzlich wachstumsorientierte Risikoneigung verständigt.

Struktur

Das Risikomanagement der Getsafe Gruppe folgt einem dezentralen Ansatz. Jeder Bereich und Ausgliederungspartner ist Bestandteil des Risikomanagementsystems. Risiken werden von den operativen Einheiten gemeldet und von diesen mit Unterstützung durch das zentrale Risikomanagement gemanagt. Für jede relevante Einheit ist deshalb ein dezentraler Risikoverantwortlicher vorgesehen, der an das zentrale Risikomanagement berichtet. Das Risikomanagementsystem ist eine wesentliche Säule des internen Governance-Systems. Für die Getsafe Insurance AG ist die nach Aufsichtsrecht einzurichtende Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) ausgelagert und wird von einem renommierten Partner (MSK) wahrgenommen. Daneben sind weitere Governance Funktionen wie Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit und Business Continuity Management zum Management der jeweils spezifischen Risiken für die Getsafe Gruppe eingebunden.

Um finanzielle Verluste, Compliance-Verstöße, Reputationsschäden, Fehler in der Finanzberichterstattung sowie Informationssicherheitsvorfälle zu mitigieren, hat die Getsafe Gruppe im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) umfassende Kontrollen implementiert. Die Wirksamkeit des IKS wird regelmäßig überprüft.

Risikomanagementprozess

Die Ablauforganisation wird grundsätzlich durch folgende Teilaufgaben beschrieben:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung
- Berichterstattung

Nach der Risikoidentifikation erfolgt die Risikobewertung, wobei die quantitative Risikoanalyse in der Getsafe Insurance AG insbesondere die Bewertung der Risiken mit Hilfe finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II umfasst.

Für operationelle Risiken der Getsafe Gruppe wird zusätzlich mittels eines Schadensausmaßes aus den Kategorien Finanzen, Reputation und Ressourcen, kombiniert mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit, ein Risikoscore ermittelt. Je nach Höhe des Scores wird das Risiko als wesentlich oder nicht wesentlich klassifiziert.

Die Risikoüberwachung und -steuerung der quantitativen Risiken erfolgt im Wesentlichen über das Limitsystem, die Ergreifung von Risikominderungstechniken sowie die Bereitstellung von Risikokapital. Die Überwachung der operationellen Risiken erfolgt zusätzlich durch die Integration ins Interne Kontrollsystem (IKS), indem Risiken durch die Implementierung angemessener und wirksamer Interner Kontrollaktivitäten mitigiert werden.

Die Risikosteuerung und -überwachung wird innerhalb der Getsafe Insurance AG durch ein adäquates Berichtswesen unterstützt. Die Risikoberichterstattung umfasst sowohl die externe als auch die interne Risikoberichterstattung.

Risiken

Versicherungstechnische Risiken



Versicherungstechnische Risiken sind unmittelbar mit dem Kerngeschäft der Getsafe Insurance AG verbunden. Sie beschreiben die Gefahr, dass durch Zufall, Irrtum oder Änderung entsteht und den tatsächlichen Aufwand für Schadenzahlungen gegenüber dem geplanten Aufwand erhöht. Ursachen hierfür können eine fehlerhafte Prämienkalkulation oder ungenügende Schadenreservierung sein. Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos sind:

- Prämienrisiko: Das Prämienrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Beiträge aus Verträgen nicht ausreichen, um hieraus resultierende künftige Schäden, Schadenregulierungskosten und Kosten für den Versicherungsbetrieb auszugleichen.
- Reserverisiko: Das Reserverisiko ergibt sich aus zwei Quellen: Einerseits kann die absolute Höhe der Schadenrückstellungen falsch eingeschätzt worden sein. Andererseits schwanken die tatsächlichen Schadenfälle aufgrund der stochastischen Natur künftiger Zahlungen zur Schadenregulierung um ihren statistischen Mittelwert.
- Stornorisiko: Das Stornorisiko umfasst die Gefahr, dass profitable Verträge aus Sicht des Versicherungsunternehmens gekündigt werden.
- Katastrophenrisiko: Das Katastrophenrisiko umfasst die Gefahr von Verlusten, die von extremen und außergewöhnlichen Vorfällen (Naturkatastrophen und Man-made- Katastrophen) verursacht werden.

Zur Reduzierung des versicherungstechnischen Risikos hat die Getsafe Insurance AG eine Rückversicherungsstruktur, bestehend aus einer Quoten-RV und einer XL-Deckung, implementiert. Sollte sich im Rahmen einer Produktüberprüfung herausstellen, dass einzelne Produkte ein erhöhtes versicherungstechnische Risiko aufweisen, wird das erfahrene Produktentwicklungsteam schnell und effizient auf die geänderte Situation reagieren.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko aus der Sensitivität der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen auf den Finanzmärkten. Für die Getsafe Insurance AG sind vor allem Konzentrations-, Spread- und Zinsänderungsrisiken als relevante Marktrisiken zu nennen. Durch Schwankungen der Kredit- Spreads und Zinsen besteht die Gefahr von Wertverlusten. Das Konzentrationsrisiko entsteht durch die kumulative Anhäufung von Ausfallrisiken gegenüber derselben Gegenpartei.

Unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorherrschenden Volatilität an den Kapitalmärkten hat sich die Getsafe Insurance AG bei den Investments für Anlagen mit geringer Komplexität, kurzer Laufzeit und hoher Sicherheit in der Anlageklasse entschieden. Der Kapitalanlagebestand der Getsafe Insurance AG besteht aus Unternehmensanleihen mit einem Volumen von 6.000 TEUR und Termingeldanlagen mit einem Volumen von 4.500 TEUR. Die Laufzeiten betragen jeweils zwischen 6 Monaten und 2 Jahren.

Das Marktrisiko (insb. Konzentrationsrisiko) ist im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesunken. Hintergrund ist die im Geschäftsjahr vorgenommene Diversifikation des Kapitalanlagebestands in eine höhere Anzahl von Anlagen mit jeweils kleinerem Volumen.

Darüber hinaus ergeben sich keine wesentlichen Marktrisiken für die Getsafe Gruppe. (Gegenpartei-)Ausfallrisiko/ Kreditrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko umfasst die Veränderungen des Wertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die durch einen unerwarteten Ausfall oder die Verschlechterung der Bonität einer Gegenpartei oder eines Schuldners verursacht werden. Dies gilt bspw. für Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen, Derivate, Depotforderungen gegenüber Zedenten und Kreditinstituten oder Forderungen gegenüber Vermittlern, Geschäftspartnern und Versicherungsnehmern.

Die Getsafe Digital GmbH inkassiert die Prämien der Versicherungskunden und hat ein vollautomatisches Mahnwesen etabliert, was sicherstellt, dass die Kunden rechtzeitig über ausstehende Prämien informiert werden und den damit verbundenen auslaufenden Versicherungsschutz. Darüber sind zur Abrechnung mit anderen Vermittlern und Geschäftspartnern Kontrollen implementiert, die eine ordnungsgemäße Abrechnung sicherstellen.

Zur Minimierung des Ausfallrisikos, resultierend aus der Rückversicherungsstruktur, arbeitet die Getsafe Insurance AG mit dem renommierten Rückversicherer Swiss Re mit einer ausgezeichneten Bonität von Aa3 (Moody's) zusammen.

Aktuell werden die laufenden Bankguthaben bei der Sparkasse Heidelberg verwahrt. Die Auswahl des Kreditinstituts für das laufende Bankguthaben erfolgte unter Beachtung der Bonität und sollte keinesfalls schlechter als das Rating A2 (Moody's) haben.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen aufgrund unzureichender liquider Vermögenswerte nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit in vollem Umfang nachzukommen. Aufgrund der geplanten Wachstumsstrategie ist es für die Getsafe Gruppe entscheidend, ausreichend liquide Mittel vorrätig zu halten. Im Rahmen der Liquiditätsplanungen und der laufenden Überwachung wird eine ausreichende Deckung des Liquiditätsbedarfs sichergestellt.

Operationelles Risiko

Unter operationellen Risiken versteht man Risiken, die sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern, Systemen oder durch externe Ereignisse ergeben. Operationelle Risiken umfassen unter anderem:

- Informationssicherheitsrisiko
- Personalrisiko
- Prozessrisiko
- Veränderungsrisiko
- Ausgliederungsrisiko
- Betriebsunterbrechungsrisiko



•Compliance-Risiko

Für ein Insurtech mit wachsenden Strukturen und Prozessen sind operationelle Risiken allgegenwärtig und bedürfen einer engmaschigen Überwachung.

Das Informationssicherheitsrisiko ist für die Getsafe Gruppe in hohem Maße mit der Zuverlässigkeit der genutzten Cloud Services für die Insurance-Plattform verbunden. Die Insurance-Plattform ist die Backend-Software, die alle zentralen Versicherungsprozesse verwaltet und von der Getsafe Digital GmbH bereitgestellt wird. Beeinträchtigungen der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Authentizität der Daten in der Plattform haben wesentliche Auswirkungen für die Getsafe Gruppe. Übergreifend werden Risiken im Zusammenhang mit Datenmissbrauch und Datenschutzverstößen als wesentliche Informationssicherheitsrisiken identifiziert, insbesondere in Bezug auf externe Angriffe, aber auch Schwächen in den Prozessen.

Als wesentliches Personalrisiko ist das Key Person Risk zu nennen. In der schlanken Organisationsstruktur der Getsafe Gruppe werden wichtige Funktionen von einzelnen Personen wahrgenommen oder in Personalunion durchgeführt. Ein Ausfall dieser Personen stellt ein potentiell Risiko für den operativen Betrieb dar, weshalb hierbei vor allem im Ernstfall mit externen Parteien zusammengearbeitet werden muss.

Prozess-Risiken bestehen zum einen im Zusammenhang mit den Prozessen im Bereich Customer Service. Hier können Prozessschwächen Auswirkungen auf die Reputation bei Kund:innen, Compliance-Verstöße oder direkte finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen. Darüber hinaus bestehen Prozess-Risiken im Zusammenhang mit wichtigen Informationssicherheitsprozessen. In der Folge kann es zu Sicherheitslücken oder Datenschutzverstößen kommen. Hier bestehen Überschneidungen/Wechselwirkungen zur Kategorie der Informationssicherheitsrisiken. Auch im Bereich der Versicherungstechnik gibt es ein Prozess-Risiken aus operativen Fehlern, die zu nachteiligen Gruppen- und Rahmenverträgen führen können.

Als wesentliche Compliance-Risiken sind für die Getsafe Gruppe insbesondere Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu nennen. In Bezug auf die Ursachen sind diese Risiken nicht überschneidungsfrei mit anderen operationellen Risiken bzw. unterliegen Wechselwirkungen.

Die Getsafe Gruppe begegnet den operationellen Risiken insbesondere durch ein effizientes und umfassendes Internes Kontrollsystem, in dem jeder Mitarbeitende einen entscheidenden Beitrag leistet. Die internen Kontrollen umfassen z.B. das 4-Augen Prinzip und Ex-post Prüfungen. Um das Risiko von Betrug zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe Berechtigungskonzepte sowie Regelungen zu Vollmachten bspw. im Einkauf und der Schadenbearbeitung etabliert. Zugang zu den Bankkonten hat ein eingeschränkter Personenkreis.

Andere wesentliche Risiken

Strategische Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus Fehlern in der strategischen Planung (z.B. Geschäftsstrategie) oder dem strategischen Management (z.B. wenn Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden) ergibt. Insoweit ist auch die Unsicherheit bzgl. Änderungen im wirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensumfeld Bestandteil des strategischen Risikos. Strategische Risiken treten in der Regel im Zusammenhang mit anderen Risiken auf, sind aber auch als Einzelrisiko möglich.

Die zukünftige Geschäftsentwicklung der Getsafe Gruppe ist schwierig zu prognostizieren und unterliegt großer Unsicherheit. Insbesondere im aktuellen Umfeld, geprägt durch den Ukrainekrieg, geopolitische Spannungen wie bspw. die Bedrohungen der Handelswege im Roten Meer, hohe Zinsen und Preissteigerungen, Unsicherheit über wichtige wirtschaftspolitische Weichenstellungen und stagnierendes oder rückläufiges Wirtschaftswachstum sind die Auswirkungen auf das Kundenverhalten und die Geschäftsentwicklung schwer abzusehen. Bzgl. der Nachfrage nach digitalen Lösungen zeichnet sich grundsätzlich kein Nachlassen ab. Die Konkurrenz durch traditionelle Versicherer, die die Digitalisierung vorantreiben, nimmt jedoch zu.

Zur Diskussion möglicher strategischer Risiken und der zukünftigen Geschäftsentwicklung findet ein regelmäßiger Austausch auf der Managementebene der Getsafe Gruppe statt. Dem strategischen Risiko begegnet die Getsafe Insurance AG mit dem Controlling wesentlicher Kennzahlen und Frühwarnindikatoren, das in erster Linie Gegenstand der Vorstandssitzungen ist, die in einem Turnus von 2 Wochen stattfinden.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes in Folge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt, z.B. durch das Behaupten falscher Tatsachen in der Öffentlichkeit durch Dritte, unabhängig von einer etwaigen Rechtswidrigkeit. Für die Getsafe Gruppe lässt sich das Reputationsrisiko in die Kategorien Rufschädigung durch interne Personen/Prozesse, Rufschädigung durch Compliance- Verstöße und Rufschädigung durch Dritte einteilen.

Durch die Langlebigkeit und das besondere Vertrauensverhältnis des Versicherungsgeschäftes ist es für die Getsafe Gruppe unabdingbar, über eine gute Reputation zu verfügen. Die Getsafe Gruppe ist mit ihrem konsequenten digitalen Ansatz im Vergleich zu traditionellen Versicherern oder Assekuradeuren stärker von einer negativen Reputation betroffen.

Aufgrund der besonderen Bedeutung ist die Steuerung der Reputationsrisiken explizit im Governance-System und im Customer Service der Getsafe Gruppe verankert. Um die Risiken aus einem Reputationsverlust zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe insbesondere auch ein effizientes Beschwerdemanagement etabliert.

Darüber hinaus gibt es Qualitätskontrollen für interne und externe Prozesse mit Kundenkontakt, eine Verhaltensleitlinie inkl. Regelungen für Social Media, Schulungen für Mitarbeiter zu den Themen Compliance, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Datenschutz und Informationssicherheit. Zudem erfolgt ein regelmäßiges Screening von Social Media Plattformen auf Tags und Hashtags.

Ausgliederungsrisiko

Das Outsourcing-Risiko oder Ausgliederungsrisiko ist ein Sub-Risiko des operationellen Risikos und bezeichnet Verluste, die sich aus der Ausgliederung von Geschäftsprozessen ergeben, wie bspw. bei Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen oder Ausfall des Lieferanten durch andere Ereignisse.

Die Getsafe Gruppe hat diverse Vertragsbeziehungen zur Ausgliederung von Dienstleistungen. Hierbei ist insbesondere die Ausgliederung an Cloud-Dienstleister zu nennen. Zur Sicherstellung des internen Qualitätsbewusstseins werden die erbrachten Leistungen streng überwacht. Zudem werden die Zertifikate nach ISO oder SOC in regelmäßigen Abständen überprüft und angefordert.



3.2 Chancen- und Prognosebericht

Annahmen zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche

Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft in Deutschland bleibt angespannt, insbesondere durch die Verschlechterung der Auftragslage in allen Wirtschaftsbereichen, einen geringen Auftragsbestand, einen hohen Krankenstand und andauernde Streiks. Dennoch wird das BIP gemäß der Einschätzung des Ifo-Instituts im Jahr 2024 voraussichtlich leicht um 0,2% ansteigen. Im Vergleich zu anderen großen europäischen Ländern fällt Deutschland damit jedoch spürbar ab. Erst im Jahr 2025 wird erneut mit einer stärker wachsenden Wirtschaft gerechnet (+1,5%).⁹

Für die weltwirtschaftliche Entwicklung blickt der IWF inzwischen optimistischer in die Zukunft und erwartet für das Jahr 2024 ein Wachstum von 3,1% und für 2025 von 3,2%. Die größten Abwärtsrisiken des vergangenen Jahres wären nicht im zu befürchtenden Maße eingetreten und die meisten Volkswirtschaften hätten sich ihnen gegenüber überraschend resilient gezeigt. Für den Euroraum ist der IWF weniger optimistisch und erwartet nur Wachstumsraten von 0,9% in 2024 und 1,7% in 2025, was dennoch zu einer stückweisen Erholung der europäischen Wirtschaft führt.¹⁰

⁹ Vgl. <https://www.ifo.de/fakten/2024-03-06/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2024-deutsche-wirtschaft-wiegelaehmt>

Nachdem die deutschen Versicherer das Geschäftsjahr 2023 mit einem leichten Wachstum der Beitragseinnahmen von 0,6% über alle drei Sparten hinweg abgeschlossen haben, erwartet der GDV für das Jahr 2024 ein Beitragswachstum von 2,9% bis 4,8% für den deutschen Versicherungssektor insgesamt.

Geschäftliche Entwicklung der Getsafe Gruppe

Die Getsafe Gruppe sieht sich sehr gut positioniert. Durch ihr diversifiziertes Geschäftsmodell, basierend auf einer Mischung aus Abschluss- und stabilen, wiederkehrenden Bestandsprovisionen, ist sie sehr robust und resilient für die Zukunft aufgestellt. Hierbei kann sie auf ihre skalierbare Technologieplattform mit hohem Automatisierungsgrad und hohen Kundennutzungsdaten der Smartphone App zurückgreifen, um ein organisches Wachstum in ihrem Versicherungsbestand durch erfolgreiches Cross-Selling zu erzielen. Diese Entwicklung wird vonseiten der Getsafe Gruppe durch fortlaufende Investments in digitale Bedarfsweckungs- und Beratungsprozesse zusätzlich bestärkt. Vor allem durch die enge Zusammenarbeit der beiden Schwestergesellschaften Getsafe Digital GmbH als Assekuradeur und Getsafe Insurance AG als Risikoträger bieten sich zusätzliche Chancen. Durch passgenaue Produkte und zusätzliche Gestaltungsfreiräume in der Produktentwicklung und in Kundenprozessen ist die Getsafe Digital GmbH bestens dazu in der Lage, auf Kundenbedürfnisse möglichst flexibel einzugehen.

Auf Basis ihres Technologieplattform-Modells bietet sich aus Sicht der Getsafe Digital GmbH weiterhin großes Potential für den Ausbau des bestehenden Geschäfts, vor allem aber auch mit Blick auf die Durchdringung der bestehenden Kernmärkte. Im Jahr 2023 wurde außerdem der nächste Schritt hin zu einer Internationalisierung mit der Erschließung des französischen Marktes durchgeführt. Ende Januar 2023 erweiterte die Getsafe Digital GmbH mit dem Launch einer Hausrat - und Gebäudeversicherung für Kunden in Frankreich seine europäische Präsenz um diesen Markt.

Um das Ziel der weiteren Durchdringung der bestehenden Märkte zu erreichen, wird der Fokus der Getsafe Digital GmbH auch zukünftig auf dem Ausbau seiner Vertriebsaktivitäten in den Versicherungssparten Leben und Kranken liegen. Dabei verfolgt die Getsafe Digital GmbH einen hybriden Ansatz - Adressänderungen, Schadensmeldungen, Abschluss von Sachversicherungen können von Kunden eigenständig und bequem über die App durchgeführt werden. Dies führt zu hohen Nutzungsraten in der App und in der Folge zu vielen Berührungspunkten mit den angebotenen Produkten. Bei komplexen und beratungsintensiven Vorsorgeprodukten stehen Getsafe-Versicherungsexperten über die App oder über Telefon jederzeit unseren Kunden beratend zur Seite.

¹⁰ Vgl. <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2024/03/10-globalewachstumsperspektive.html>

Nach Einschätzung der Getsafe Gruppe werden im Jahr 2024 weder andauernde Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten noch eine weiterhin angespannte gesamtwirtschaftliche Situation die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Auf eine andauernde Inflation kann sie hierbei mit ihren Versicherungspartnern mittels Preisanpassungen im Bereich der Sachversicherung jederzeit reagieren. Die gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf die Covid-19 Pandemie haben zur nachhaltigen Stärkung digitaler Geschäftsmodelle beigetragen. Dieser Trend wird sich aus Sicht der Getsafe Digital GmbH mindestens manifestieren und somit die künftige Geschäftsentwicklung weiter positiv beeinflussen. Diese Veränderung spiegelt sich auch intern in hybriden Arbeitsmodellen wider. Mitarbeitende, Arbeitsabläufe und Prozesse sind sowohl remote als auch vor Ort in den Offices erprobt und damit schnell und unkompliziert skalierbar. Der aufkommenden Konsolidierung am europäischen Insur-Tech-Markt sieht die Getsafe Digital GmbH positiv entgegen, da sie auf ein robustes Geschäftsmodell, motivierte Mitarbeiter und eine Vielzahl von Kunden bauen kann.

Der weitere Ausbau der Aktivitäten in Deutschland und potenzielle Erschließungen anderer Märkte werden dazu führen, dass die Getsafe Gruppe 2024 planmäßig mit einem Verlust in Höhe von ca. TEUR 12.000 abschließen wird.

Heidelberg, den 6. Dezember 2024

Christian Wiens

Marius Simon

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die Getsafe GmbH, Heidelberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Getsafe GmbH, Heidelberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt, sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 13. Dezember 2024

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Varain, Wirtschaftsprüfer

Barndt, Wirtschaftsprüfer